spd@stadt.nuernberg.de
www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de
U1, U11 Lorenzkirche
Bus 36, 46, 47 Rathaus
Rathaus
90403 Nürnberg
Tel 0911 / 231-2906
Fax 0911 / 231-3895
SPD
STADTRATSFRAKTION
NÜRNBERG

Fax ✓

AfV

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
28. JAN. 2008 / ..... Nr. .....
VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
SRD | 2 z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Nürnberg, 25. Januar 2008
Raschke/m

Katzwanger Hauptstraße – LKW-Belastung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Verkehrsproblematik in der Katzwanger Hauptstraße war wiederholt Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Von den Anwohnern wird besonders beklagt, dass die LKW-Fahrer besonders in den frühen Morgenstunden und nachts die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einhalten. Hinzu kommt, dass an einigen Stellen der Katzwanger Hauptstraße, wie z. B. im Ampelbereich vor und nach der Lausitzer Straße die Straße in einem schlechten Zustand ist. Dies führt zusammen mit überhöhter Geschwindigkeit nach Aussagen der Anwohner zu einem „Höllenlärm".

Bei den LKWs handelt es sich im Grunde genommen um Fahrzeuge der Speditionen (Geis Cargo, UPS, Dachser, Schenker, GLS, DHL) und um Fahrzeuge der Entsorger (Bonn, Hofmann, BRK, Ernst, Rowe, Schutt-Karl, Seybold), um die wichtigsten zu nennen.
Die geradlinige Straßenführung einerseits, die zum schnelleren Fahren animiert, die „Abkürzung" vom Hafen zur Autobahn und die fehlende Akzeptanz der Speditionen und Entsorger das Autobahnnetz zu nutzen, führen in der Katzwanger Hauptstraße zu einer zunehmenden Lärm- und Abgasbelastung.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb zur Behandlung im Verkehrsausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet über die Verkehrsentwicklung in der Katzwanger Hauptstraße.
2. Die Verwaltung behebt die Straßenschäden in der Katzwanger Hauptstraße, um den Verkehrslärm zu reduzieren und prüft, ob die Katzwanger Hauptstraße mit einem Flüsterasphalt versehen werden kann.
3. Die Verwaltung führt außerhalb der Hauptverkehrszeiten (frühmorgens und nachts) Radarkontrollen durch.
4. Die Verwaltung stellt an einem geeigneten Ort eine Radaranzeige mit einer Großdarstellung der tatsächlichen Geschwindigkeit auf.
5. Die Verwaltung setzt sich in geeigneter Weise mit den Speditionen und Entsorgern in Verbindung, um gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen.
6. Die Verwaltung zeigt Lösungsmöglichkeiten auf, um den zunehmenden LKW-Verkehr über die Hirschenholzstraße nach Katzwang wieder zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Stadtratsfraktion Nürnberg
SPD